

Bericht JTB KCD Bezirk 1 am 8.Oktober 2022 in Großköllnbach.

Am 8.Oktober 2022 trafen sich 50 Kingzüchter in der Eisstockhalle Großköllnbach zur Jungtierbesprechung des Bezirk 1, um ihre Nachzucht auf den Prüfstand zu stellen. 278 Junge King waren ein tolles Meldeergebnis und so konnten die SR Basmer, Klenk, R. und G. Renker, Saliter, Weber sowie PR Miller, Stifter, Wintersberger und Michl Max im wahrsten Sinne des Wortes aus dem Vollen schöpfen.

Bei den sechszwanzig 1.0 **Weiß** gab es schon viele männliche Täuber die in Größe, Masse, prima Kopfpunkten und einem freien roten Augenrand bestechen konnten.

Mit unteren Noten mussten Tiere vorlieb nehmen, die im Stand etwas unsicher waren bzw. die Neigung zum Durchdrücken hatten oder auch im Auftritt (abheben der Hinterzehe) fester sein könnten. Darauf sollte in Zukunft von den Züchtern vermehrt geachtet werden. Ein glattes Gefieder ist bei so einem frühen Ausstellungstermin noch nicht Allgemeingut, aber zu raues oder loses Gefieder lässt auch keine höheren Noten zu.

Der Sieger bei den Täubern war Leimlehner Herbert mit 1x HV und 1x95 Diplom.

Die siebenunddreißig jungen Damen konnten ebenfalls durchwegs positiv überzeugen.

Auch hier kleinere Probleme mit der Standsicherheit und anliegendem Gefieder, ansonsten durchwegs positive Erscheinungen die in zwei besonders typischen Täubinnen gipfelten, beide von Hackl Franz mit 1x HV und 1x 95 Diplom.

Der **schwarze Farbenschlag** (10.11) zeigte sich von seiner besten Seite. Hier ist die Talsohle, wo der Farbenschlag mit zu unmännlichen Täubern und puppigen Täubinnen zu kämpfen hatte, längst durchschritten.

Kräftige Täuber und kurze abgerundete Täubinnen sind durchwegs vorhanden und die Angriffspunkte beziehen sich eher auf sicherer im Stand, glattes Gefieder und stumpfere Schnäbel.

Hier war der Diplom Erringer Vogel Kurt auf einen kräftigen, männlichen 1.0 schwarz mit HV bewertet.

Die **Roten** waren eine schöne Kollektion mit neun Täubern und sechs Täubinnen. Durchwegs kräftige Tiere mit guter Farbe und kräftigen Köpfen.

Abzüge gab es durch nicht korrekte Nacken- Beinlinie, losem Gefieder oder freierem Augenrand.

Die Diplomtiere in diesem Farbenschlag, beide von Ganslmaier Matthias, mit einem typvollen 1.0 mit HV und einer 0.1 mit 95 Punkten bewertet.

Die **Gelben** (7.12) ebenfalls eine ausgeglichene Kollektion, waren vom Typ ansprechend und konnten gefallen.

Auch hier waren die Abzugskriterien: korrekter in der Nacken-Beinlinie, glatter im Gesamtgefieder und stumpfer in den Schnäbeln.

Die Diplomtiere stellten die Züchter Meyer Josef mit 1.0 95 Punkte und Ganslmaier Matthias mit einer harmonischen Täubin mit glattem Gefieder und HV 96 Bewertung.

Von 6 Stück in dominant **rot**, großrahmige Tier mit sehr guter Verjüngung und Körperform war ein Täuber besonders Typvoll und konnte zurecht 95 Diplom erringen. Der Züchter: Niebler Hans.

Zwei ansprechende Tiere in **braun** von Züchter Gustav Weber wurden mit HV 96 Diplom und 95 bewertet.

Mit fünfundzwanzig 1.0 und zweiunddreißig 0.1 in **blau mit schwarzen Binden** war dieser Farbschlag vertreten und somit der zweitstärkste nach den weißen.

Hier sind an beide Geschlechter höchste Ansprüche zu stellen.

Der Typ, Größe, Masse und Brustbreite müssen hier stimmen, um ganz vorne dabei zu sein. Auch kräftige Schnäbel, Läufe und kräftige aus dem Körper kommende Schenkel sind wichtig, um einerseits die Kopfpunkte zu unterstreichen und andererseits den Körper stabil und kraftstrotzend tragen zu können.

Unkorrekte Nacken-Beinlinie, Halswirbelbildung und dünne Beine sind ebenfalls unerwünscht sowie zu helle Augen und unreine Schildfarbe.

Trotzdem sollte man auf Harmonie, Größe und klare Geschlechtererkennung besonders achten, da gerade in den blauen Farbschlägen das oberste Ziel erreicht ist und wir keine Übergrößen und zu starke Läufe wollen, um die Beweglichkeit des Fußringes auch bei älteren Tieren zu erhalten.

Bei den Täubern konnten hier Pointner Richard ein HV 69 Diplom auf einen sehr typvollen 1.0 mit kleinem Wunsch in der Oberschnabelstärke und Stöger Hans mit Sg 95 mit dem Wunsch nach glatterem Gefieder erringen.

Die Diplomtäubinnen stellten mit HV 96 Oberberger Hannes und mit Sg 95 Mayer Franz Xaver. Damit konnte der Farbschlag blau m.s. Binden positiv abgeschlossen werden.

Bei den **Blauschimmeln** (6.5) konnten leider kein Diplom vergeben werden. Ein 1.0 mit 95 bewertet, gibt trotzdem nicht den tatsächlichen Zuchtstand wieder. Hier sollten die Züchter gute blaue m.s. Binden in die Zucht einbauen, um damit eine Qualitätsverbesserung anzustreben.

Blauehämmert und Blaudunkelgehämmert (4.10) wurden von SR Basmer offen bewertet. Die anwesenden Züchter konnten somit direkt eine Bewertung verfolgen. An diese Farbenschläge sind ebenfalls hohe Anforderungen zu stellen, da sie ja ebenfalls zur Blaureihe gehören und dementsprechend eine hohe Qualität aufweisen sollten. Die Diplomtiere waren 1.0 Blaudunkelgehämmert von Hölzlhammer Josef und 0.1 Blaudunkelgehämmert von Oberberger Hannes, beide mit Sg 95 bewertet.

Rotfahl mit Binden (2.2), **Rotfahl dunkelgehämmert** (2.3), **Gelbfahl mit Binden** (1.3), **Gelbfahlgehämmert**(0.2) und **Gelbfahldunkelgehämmert**(0.4) standen ebenfalls in der offenen Bewertung. Kräftige Täuber und abgerundete Täubinnen konnten durchwegs gefallen. Die Diplom Erringer, Niebler Hans 1.0 rotfahl dunkelgehämmert HV96, Pfister Armin 1.0 gelbfahl m. Binden Sg95 und Wiesinger Ludwig HV96 auf 0.1 Gelbfahlgehämmert.

Die **Getigerten** in **schwarz**(2.3),**rot**(0.1) und **blau m.s.B.getigert** (0.3) waren von durchschnittlicher Qualität mit einmal Sg 95. Hier wurde kein Diplom vergeben.

Bei den **Schwarzgescheckten** (6.11) war die Qualität durchschnittlich besser und auch die Zeichnung, bis auf einige wenige die schon zu hell waren und daher wenig Scheckung zeigten. Vom Typ, Größe und Masse passen fast alle Tiere in diesem Farbenschlag. Diplom Erringer waren hier Stifter Georg mit 0.1 HV96 und ZG Esser/Saliter mit ebenfalls 0.1 Sg95.

Bei **blau mit s.B. gescheckt** konnte kein Tier 95 Punkte erringen.

In der AOC Klasse standen 2.2 **braungescheckt** mit einmal Sg95, 0.1 **braungetigert** und 2.1 **grizzly** davon ebenfalls einmal Sg95.

Nach dem Besprechen der Diplomtiere durch den Zuchtwart Gustav Weber, wurden die Diplome an die stolzen Züchter übergeben.

Als letzten offiziellen Akt dieser Veranstaltung wurden noch zwei **Champion Diplome** vergeben, und zwar an die Züchter Leimlehner Herbert auf 1.0 weiß HV96 und Stifter Georg auf 0.1 schwarzgescheckt, ebenfalls mit HV96 bewertet.

Allen Diplom Erringern herzlichen Glückwunsch.

Ein ganz großes Dankeschön an alle Züchter für die zahlreiche Teilnahme, den Preisrichter für ihre Richtertätigkeit und an Hackl Franz mit seinem Team vom GZV für die Organisation und der reichlichen Bewirtung an diesem schönen Oktobersamstag in Großköllnbach.

Gustav Weber
Zuchtwart Bezirk 1